

Mit Frau Holle in die Zillertalarena nach Gerlos

Immer, wenn die Abteilung „Berg und Ski“ zum Skiausflug einlädt, dann schneit es! So war auch diesmal Frau Holle dabei. Bei der verregneten Anreise mit navigationsgeleiteter Extraschleife ging es diesmal über Zell am Ziller hoch nach Gerlos. Ab Hainzenberg wurden der Regen weißer und flockiger und der reservierte Busparkplatz war schon knöcheltief verschneit. Die traumhafte Winterlandschaft lockte uns sofort auf die Piste. Da die meisten Urlauber wegen des samstäglichen Bettenwechsels im Stau standen, mussten wir nirgendwo anstehen und die Pisten und Skihütten waren erstaunlich leer.

Wie immer bildeten sich diverse Interessengruppen: Familiengruppe, Höhenmeterfresser oder Hüttensucher, je nach Gusto, und diesmal waren auch einzelne Winterwanderer dabei. Die Pisten waren toll präpariert und es gab abseits auch noch Pulverschnee. Bis auf den langen Verbindungslift nach Zell waren alle Lifte auf neuestem Stand, es gab sogar eine „Sonnengondel“. Am Vormittag zeigte sich die Sonne noch einige Male in Richtung Königsleiten; in Richtung Zell war es schon ziemlich wolkig. Und so mussten einige Skifahrer, die die Verbindung nach Zell ausprobierten, sich auf dem Rückweg im Schneegestöber durch die Wilde Krimml kämpfen. Die Gerlosplatte-Gruppe hatte mehr Glück: Hier lachte die Sonne – zumindest bis mittags – oder lag es am „Schneeberührungsschnaps“? Die Mittagseinkehr in der Latschenalm oder der Plattenalm verlängerte sich dank Schneetreibens etwas, aber nachmittags wurde der Skipass trotz Flockenwirbeln bis zu „Seppi's“ dann doch noch ausgefahren. In „Seppi's Bierhimmel“ wurde dann schon mal vorgeglüht, es stand ja „nur“ noch die Talabfahrt an. Mit Seppi selbst kamen wir an der Bar ins Gespräch und er gab uns den einzigen gscheiten Schnaps, den er hatte, nicht das Zeug für die Skifahrer (die wölln des).



Am Bus angekommen wurde das Schuhwerk getauscht und es ging nach nebenan in „Luigi's Turbobar“. Hier sorgten vor allem unsere Kids mit ihren Breakdance-Einlagen für Stimmung und Applaus. Währenddessen wurde unser Busfahrer angesichts der steigenden Schneedecke immer nervöser; Schneeketten hatte er bereits aufgezogen. Wir aber waren in guter Stimmung und genossen die Getränke an der Bar und die Pizza im Restaurant. Dort lernten wir auch Luigi persönlich und seine Kinderfreundlichkeit kennen. Draußen schneite es weiter und so ging es gegen 20 Uhr über die schneebedeckte Gerlosstraße in Richtung Heimat. Witterungsbedingt dauerte die Rückfahrt etwas länger, aber letztlich sind wir alle wohlbehalten heimgekommen. Es war ein toller Skiausflug, der allen sehr gut gefallen hat. Deshalb gibt es eine Fortsetzung – am 01.02. nach Sölden!

